

St. Martin und Heilige Elisabeth

Vorbilder der Nächstenliebe

Kommentar für Lehrende und Erziehende

Die kath. Kirche Hirschlanden ist vom 6.-17.11. offen und bietet viele Stationen zu Sankt Martin (Gedenktag: 11.11.) und der Heiligen Elisabeth (Gedenktag: 19.11.)

Als Kindertagesstätte, Schulklasse, Kindergarten-Gruppe, Jugendgruppe, und und und haben Sie die Möglichkeit diese Stationen mit Ihren Kindern zu erleben. Wir wollen Ihnen hiermit eine kleine Handreichung anbieten, damit Sie schon im Vorfeld wissen was auf Sie zukommt.

Wenn die Kinder kein Vorwissen zu Sankt Martin und der Heiligen Elisabeth haben, dann bieten sich die beiden Stationen „Lesecke mit Geschichten der Beiden“ und „Videoecke“ an, um die Geschichten der Beiden kennen zu lernen. Die anderen Stationen vertiefen das Wissen dann.

Viel Freude mit den beiden heiligen Vorbildern der Nächstenliebe.

Lesecke

Hier finden Sie Bücher über Sankt Martin und die Heilige Elisabeth. Z.B. zum Vorlesen und Bilder zeigen oder die Kinder schauen sich die Bücher selber an.

Ausmalbilder

Viele unterschiedliche Ausmalbilder laden zum Malen ein. Die Bilder können in Ihrer Einrichtung aufgehängt werden oder verschenkt werden z.B. an ein Seniorenheim? Sie können die Bilder aber auch vorne am Altar hinlegen und die Gemeinde freut sich am Sonntag 12.11.

Quiz

In dem Quiz werden 11 Fragen gestellt, die die Kinder durch die Videos und die anderen Stationen gut beantworten können. Die Auflösung liegt ebenfalls bereit. Stifte sollten mitgebracht werden.

Das Quiz kann abgegeben werden und es wird am Ende ein kleiner Preis verlost.

Auflösung: 1b, 2c, 3a, 4b, 5a, 6b, 7c, 8b, 9c, 10c, 11c

Schaukelpferd

Das Pferd hat Martin getragen. Gott trägt uns durch schwere Zeiten. Was ist in deinem Leben schwer? Lass es bei Gott. Lass es Gott tragen. Klebe es auf das Schaukelpferd.

Videoecke

Mittels QR-Code sind jeweils 3-4 Videos abrufbar zu St. Martin oder der Hl. Elisabeth. Dabei gibt es jeweils ein Kamishibai, ein Erklärvideo, eine Kurzgeschichte und beim St. Martin eine Playlist mit Liedern zum Mitsingen.

Hier schon mal die QR-Codes:

St. Martin und *Heilige Elisabeth*

Vorbilder der Nächstenliebe

St. Martin	Hl. Elisabeth
	
	
	
	

St. Martin und Heilige Elisabeth

Vorbilder der Nächstenliebe

Sorgen in den Korb legen

Elisabeth ging mit ihrem kleinen Korb hinaus und begeisterte viele Menschen mit ihrer Art aber auch mit dem Inhalt ihres Korbes: Sie gab etwas ab von dem Vielen, das sie hatte und nahm den Menschen so sicherlich nicht nur ein wenig ihres Hungers, sondern auch ihre Sorgen ab.

Im Glauben erleben wir das auch immer wieder, das wir unsere Sorgen an Gott abgeben dürfen. Dafür steht an dieser Station der Korb der Elisabeth, zugedeckt mit einem Tuch, damit die Sorgen auch nur dem Korb anvertraut werden können. Die Kinder können hier ihre Lasten und Sorgen auf kleine Papierrosen schreiben und in den Korb legen.

Freundschaft teilen

Sankt Martin teilte und die Hl. Elisabeth auch, das ist die große und wichtige Botschaft. Teilen macht Freude und es kommt dabei gar nicht darauf an, was wir teilen.

Sankt Martin gab nur die Hälfte seinen Mantels. Warum denn nicht seinen ganzen Mantel? Diese Frage stellen sich sicherlich auch die Kinder immer wieder. Diese Station will eine Antwort geben und mit einer Aktion anregen, es St. Martin gleich zu tun.

Angelehnt an den Gedanken, dass St. Martin dem Bettler die Hälfte seines Mantels gab und somit irgendwie ein unsichtbares Band zwischen beiden knüpfte, da sie nun eine Hälfte des gleichen Mantels besaßen, können die Kinder hier zwei Freundschaftsarmbänder flechten oder knüpfen und eines davon weiterschenken.

Licht teilen

St. Martin war wie ein Licht für die vielen Menschen, denen er geholfen hat. An dieser Station kann man dieses Martins-Licht selbst weitergeben. Man bemalt Butterbrotpapiertüten mit einem St. Martinmotiv, das man abpausen kann.

Von der Diözese gibt es auch hier zwei Aktionen. Zum einen soll man die Tüte zw. dem 8. Und 15.11. um 18 Uhr ins Fenster stellen und anzünden. Zum anderen kann man ein Bild der Tüte in den sozialen Medien mit dem #stmartin2023 posten oder ein Bild der Tüten einschicken an [martinusgemeinschaft\(at\)drs.de](mailto:martinusgemeinschaft(at)drs.de). Dann werden sie auf martinuswege.de/lichteraktion eingestellt und es entsteht ein buntes Martins-Lichter-See auf der Homepage.

Memory

An dieser Station lernen die Kinder all die Symbole, die es rund um St. Martin und Elisabeth gibt spielerisch kennen. Mit einem Memory können sie gemeinsam spielen und über die Symbole ins Gespräch kommen. Gerne können diese später oder in der Kirche von Ihnen noch einmal aufgegriffen werden.

Die Symbole sind: Mantel, Schwert, Bettler, Mauer, Gans, Bischofsinsignien, Römerhelm, Reiter, Soldat, Rosen, Korb, Schloss, Laterne, Kreuz, Sonne, Mond, Sterne, Feuer, Weckmann, Martinusweglogo, Krone, Herz.

St. Martin und Heilige Elisabeth

Vorbilder der Nächstenliebe

Mutmacher

Eine eher unbekanntere Geschichte über St. Martin ist, dass er sich nicht zutraute Bischof zu werden. Weil die Menschen ihn aber unbedingt als Bischof wollten, versteckte er sich im Gänsestall. Die Gänse machten so viel Krach, dass die Menschen St. Martin fanden. Er wurde Bischof. Und was für einer! Er half wo er konnte und machte den Menschen Mut.

Haben die Gänse Martin verraten, weil sie so laut schnatterten oder haben sie ihm Mut gemacht? Es kommt drauf an aus welchem Blickwinkel wir die Geschichte sehen. Es ist doch viel schöner, wenn die Gänse Mut gemacht haben, oder?

Mut braucht jeder mal. Deshalb gibt es hier an dieser Station „nur“ ein Gebetskärtchen, das in das Mäppchen oder die Hosentasche passt. Es beinhaltet eine Zeile aus dem Kindermutmachlied. Vielleicht singen Sie es gemeinsam? Oder lassen es sich über den QR-Code vorsingen?

Gänsestall

Bastelt mit uns ganz viele Gänse, denn wir wollen aus der Kirche einen Gänsestall machen. Die Bastelvorlage ist hier an dieser Station. Außerdem kannst du deine Geschichte aufschreiben, in der du schon mal richtig viel Mut gebraucht hast.

Gebetsleine

Martin und Elisabeth waren Christ:innen und haben in ihrer Beziehung zu Gott viel Stärke und Kraft gefunden. Dafür ist das Gebet ein guter Ort. Nimm dir ein Stück des Martinsmantels (rotes Papier) oder ein Rosenblatt von Elisabeths Rosen (rotes Papier). Schreibe dann deine Bitte, dein Gebet darauf. Falte das Papier danach einmal in der Mitte und häng es an der Falte auf die Leine. So entsteht eine gemeinsame Gebetsleine.